



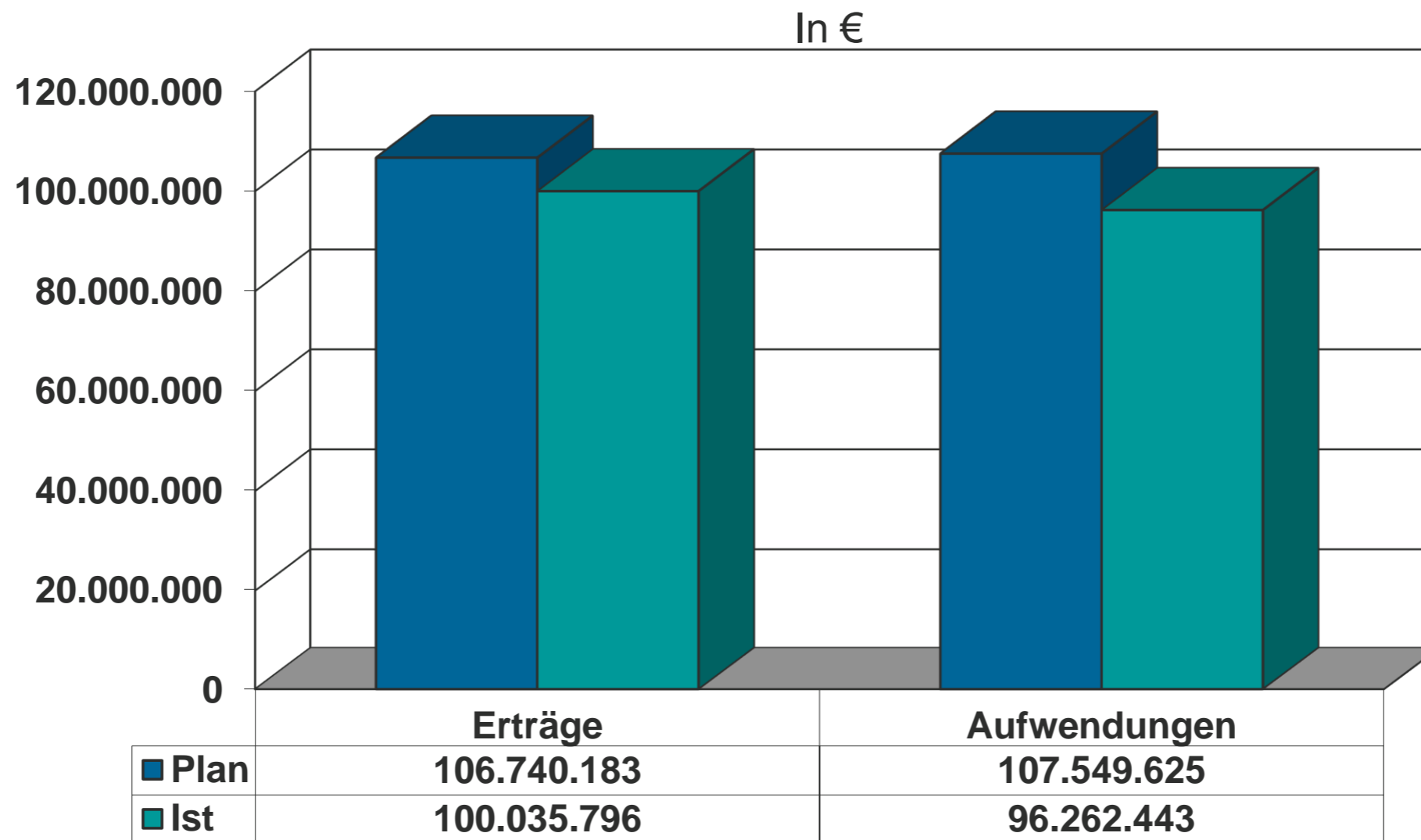
JAHRESABSCHLUSS 2019 LANDKREIS SCHWEINFURT

KREISAUSSCHUSS AM 23.07.2020

Wichtigste Daten des „Kernvermögens“

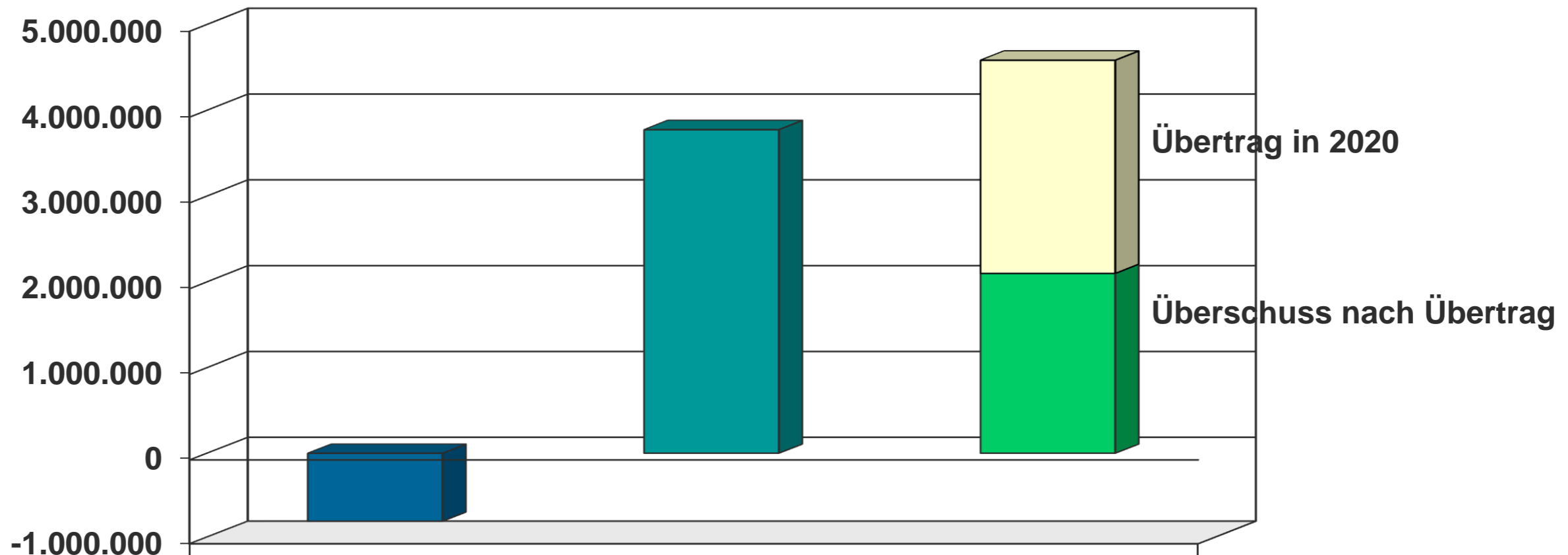
(vorläufige Zahlen)

ERGEBNISRECHNUNG



SALDO ERGEBNISRECHNUNG

in €



	Plan	Ist	Abweichung
■ Übertrag in 2020			2.484.289
■ Summe nach Übertrag	-809.442	3.773.353	2.098.506

WESENTLICHE VERBESSERUNGEN I

- ca. 1.179.000 € im Bereich „Jobcenter“:
 - Bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung bestand zum Beginn des Jahres ein Guthaben von ca. 982.000 € gegenüber der Bundesagentur für Arbeit. Es ist davon auszugehen, dass 2017 und 2018 zu hohe Abschläge gezahlt wurden und es daher zu den insgesamt sehr hohen Gesamtguthaben gekommen ist. Die Ausgaben 2019 waren deshalb geringer als geplant. Zudem kam es aufgrund der niedrigeren Fallzahlen zu verminderten Erträgen und Aufwendungen.
 - Die beim Jobcenter bestehenden offenen Forderungen (z. B. aus Überzahlung und Kostenbeteiligung) wurden im Jahr 2019 erstmals erfasst. Da diese nicht (nur) dem Jahr 2019 zugeordnet werden können, sondern den Vorperioden und diese erstmals erfasst wurden, stellt dies einen außerordentlichen Ertrag (ca. 621.100 €) dar. Es ist zu erwarten, dass diese Forderungen nicht in voller Höhe realisiert werden können. Deshalb ist eine Wertberichtigung notwendig. Diese wurde als außerordentlicher Aufwand (ca. 434.800 €) erfasst. Netto ergibt sich aus diesen einmaligen „periodenfremden Vorgängen“ ein positiver Saldo von ca. 186.300 €.

WESENTLICHE VERBESSERUNGEN II

- ca. 952.000 € im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“:
 - Der Landkreis hat eine nicht eingeplante Bedarfszuweisung i. H. v. 100.000 € erhalten. Zudem war das Aufkommen aus der Überlassung der Grunderwerbssteuer ca. 168.000 € und die Schlüsselzuweisung ca. 878.000 € höher als erwartet. Auch die Auflösung der Investitionspauschale war ca. 91.000 € höher als geplant. Dem stehen die höhere Krankenhaumsumlage (ca. 193.000 €) und die nicht geplante Abschreibung auf Wertpapiere mit ca. 135.000 € gegenüber.

- ca. 944.000 € im Bereich „Gebäude“:
 - Für Heizung und Strom wurde in Summe ca. 90.000 € weniger benötigt als geplant.
 - Beim Bauunterhalt wurde von den Resten i. H. v. ca. 621.000 € der Großteil in das Jahr 2020 übertragen. Grund für die Abweichung waren v. a. Maßnahmen, die zwar 2019 geplant, aber erst 2020 ausgeführt werden und Maßnahmen, die aus sonstigen Gründen nicht durchgeführt werden konnten. Zudem erfolgte eine nicht geplante Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 130.000 €.

WESENTLICHE VERBESSERUNGEN III

- ca. 872.000 € im Bereich „Kreisentwicklung, Regionalmanagement“:
 - Bei den Leader-Projekten hat es eine positive Abweichung von ca. 286.500 € gegeben, da die Ausgaben größtenteils erst in den Jahren 2020 und 2021 anfallen werden. Es wurden entsprechende Reste ins Jahr 2020 übertragen.
 - Für die Abriss- und Entsorgungsförderung aus dem Innenentwicklungskonzept wurden bis zum 31.12.2019 insgesamt 71 Maßnahmen genehmigt und ca. 40.300 € ausgezahlt. Es können nicht verbrauchte Mittel i. H. v. ca. 457.000 € als Ermächtigungen in das Jahr 2020 übertragen werden.

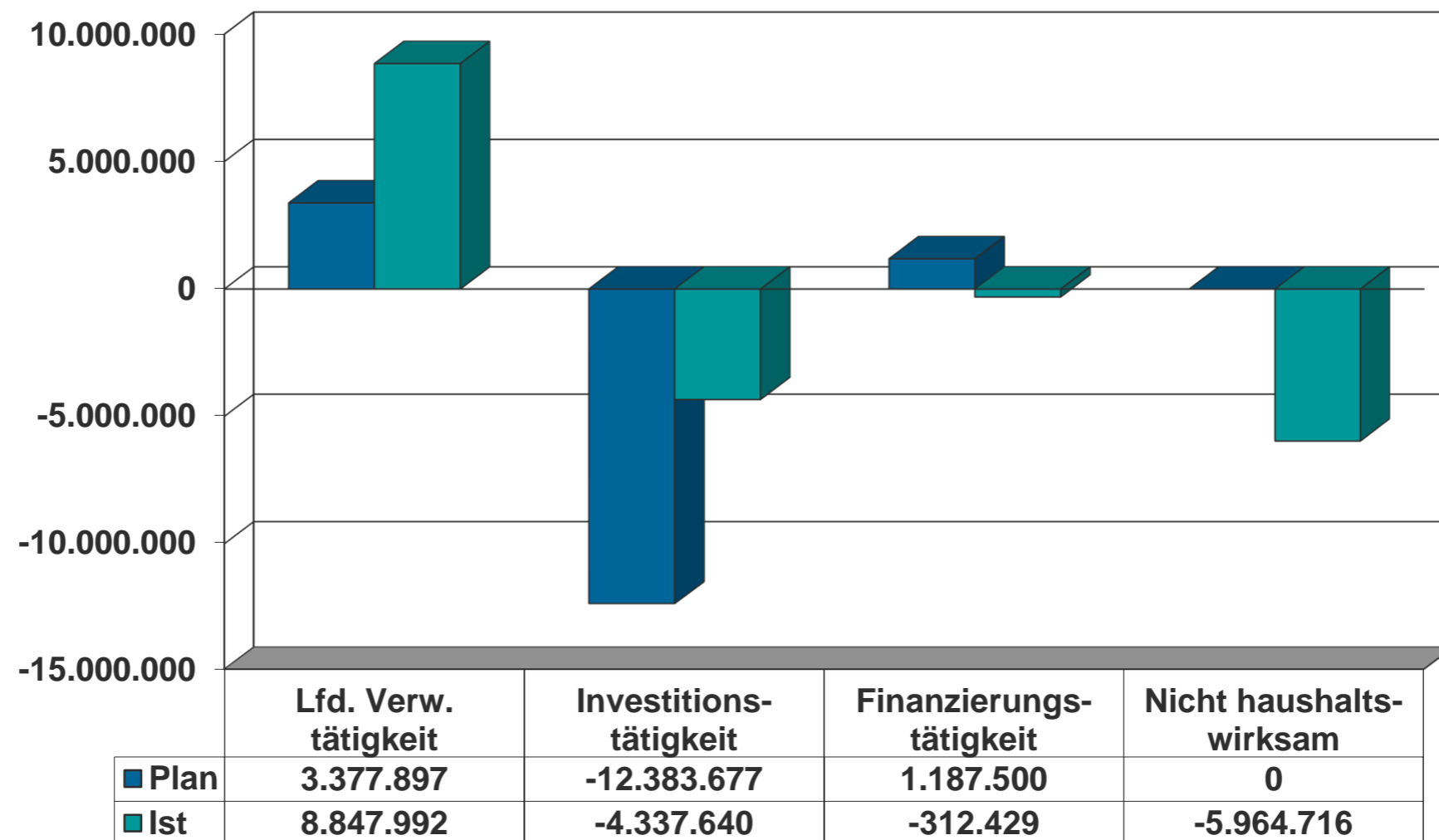
- ca. 551.000 € im Bereich „Personal und Zentraler Service“:
 - Bei der IT-Ausstattung kam es zu Minderausgaben von ca. 370.000 €, da zahlreiche Beschaffungen aus Zeitgründen ins nächste Jahr verschoben werden mussten.

WESENTLICHE VERSCHLECHTERUNGEN

- ca. 667.000 € im Bereich „Sonstige Kosten der Verwaltung“:
 - Die Veränderungen der Beihilfe- und Pensionsrückstellungen orientieren sich an den Zahlen des Versorgungsverbandes. Diese liegen bei der Haushaltsplanung noch nicht vor. Die tatsächlichen Zahlen waren ca. 815.000 € höher als der Planansatz.
 - Die „reinen“ Personalkosten im TeilHH 02 waren um ca. 122.500 € niedriger als eingeplant, da hier ein Puffer vorgesehen war.

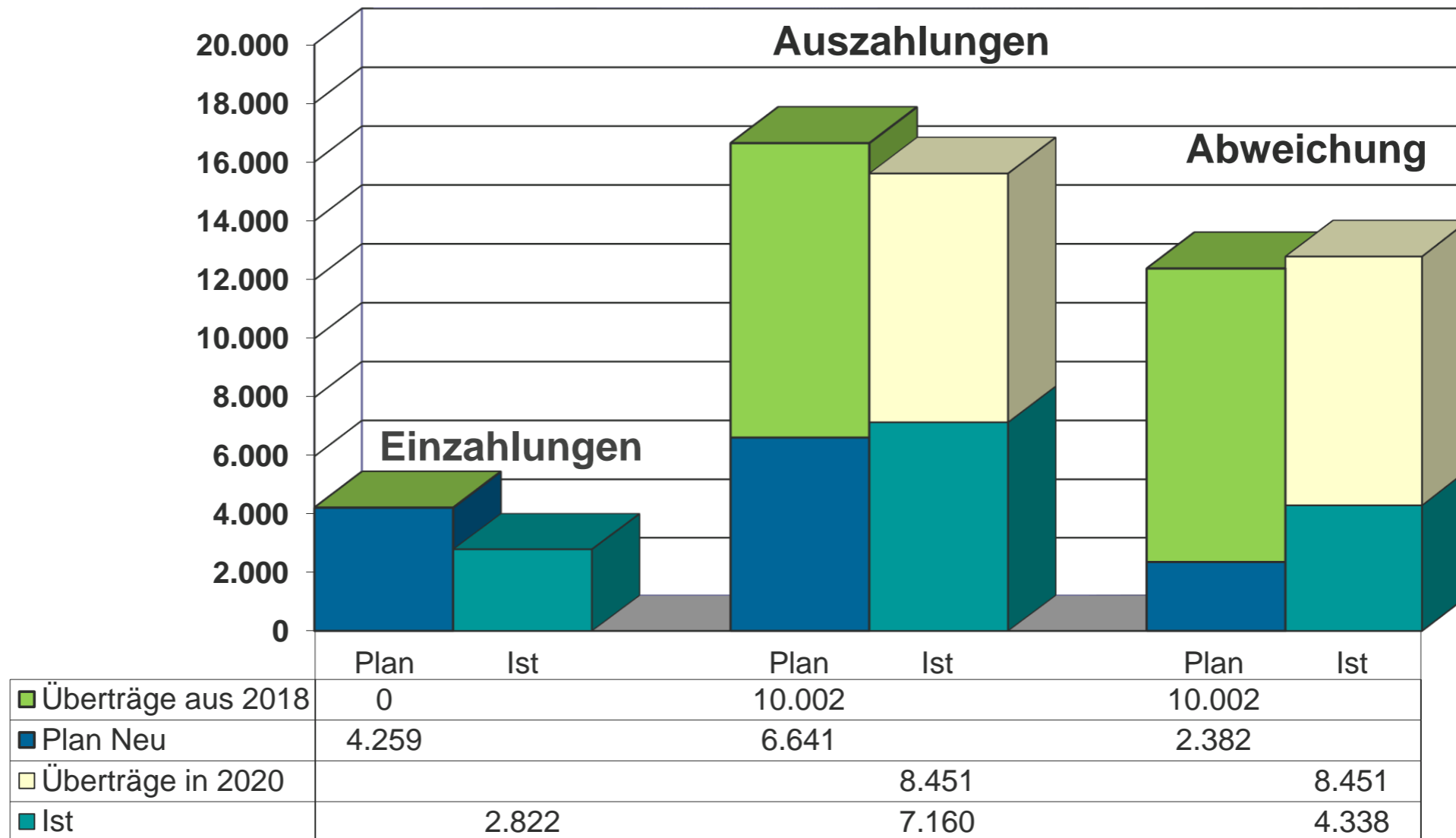
SALDO FINANZRECHNUNG

in €



SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT

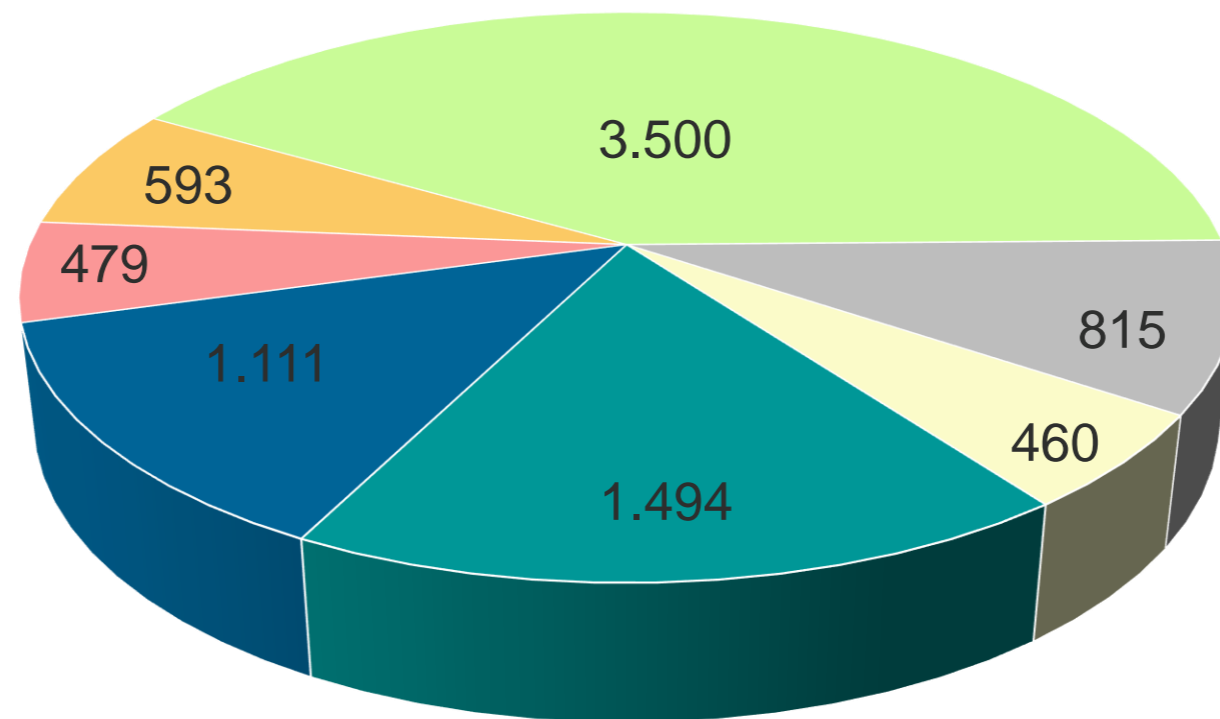
In Tsd.€



SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT

ÜBERTRÄGE INS JAHR 2020

In Tsd.€

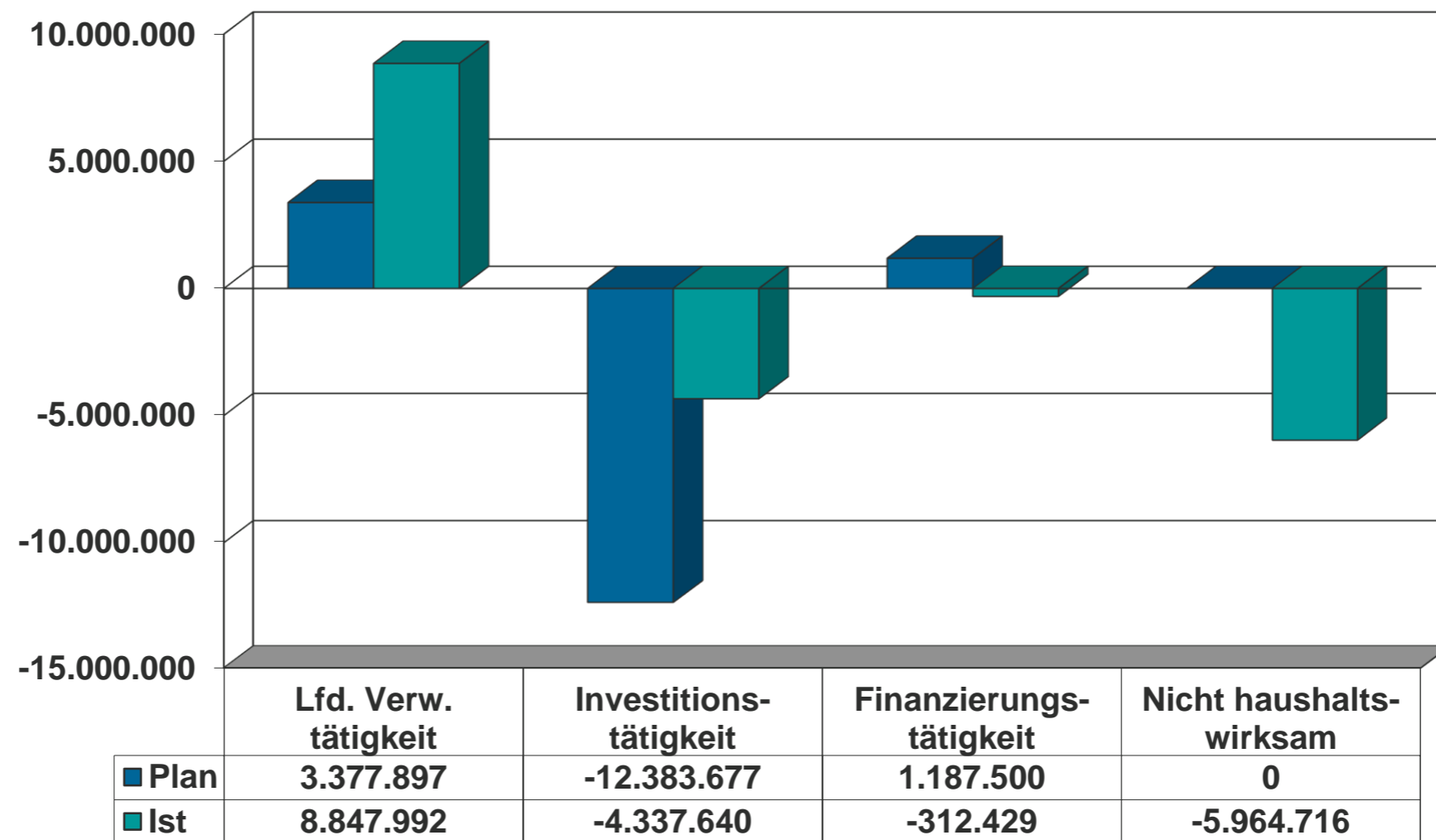


- Entwicklungsges. Conn
- Bürgerservice
- Straßen
- IT

- Sonstige
- Neubau BSZ
- Deponie

SALDO FINANZRECHNUNG

In €

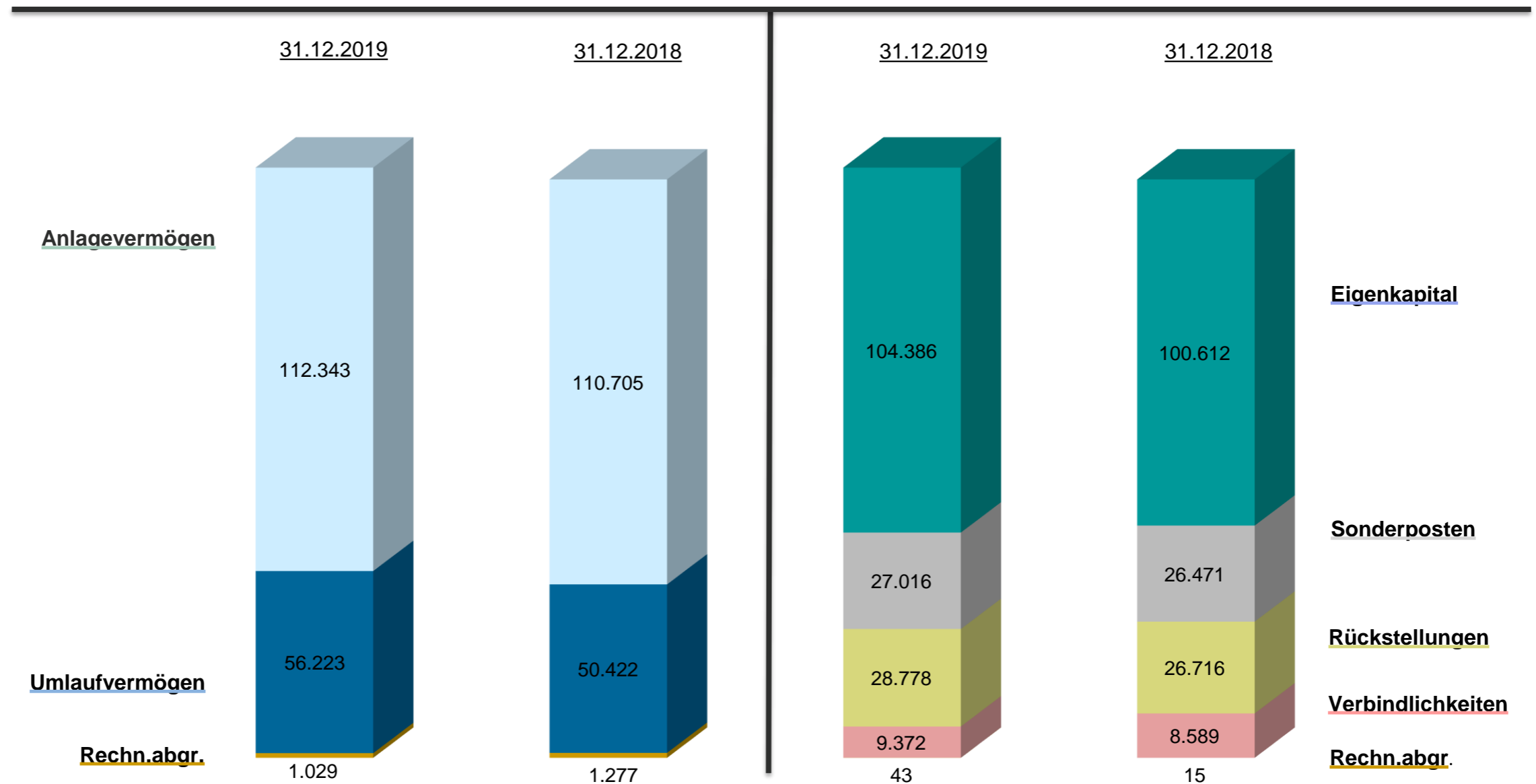


BILANZ

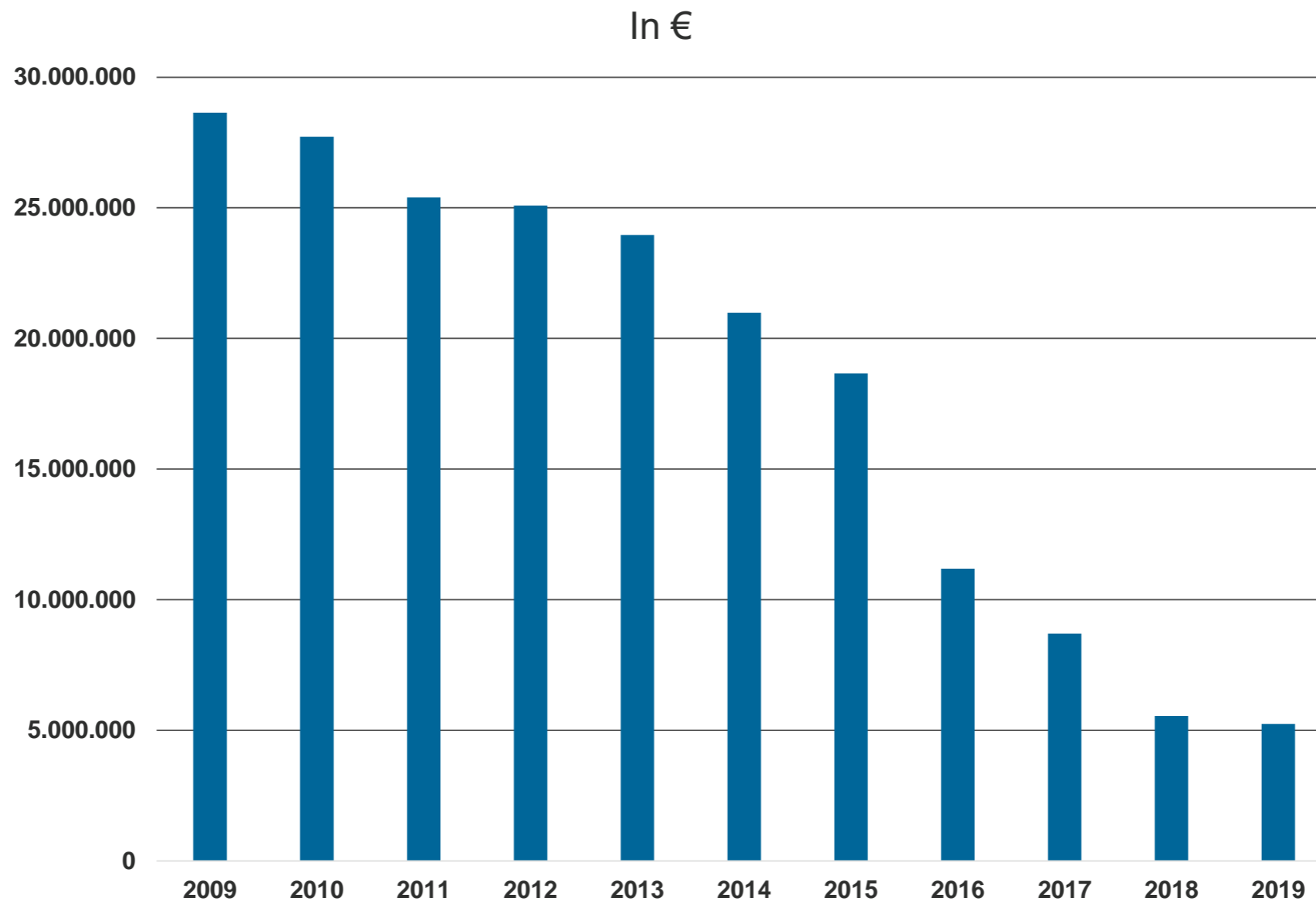
AKTIVA

PASSIVA

In Tsd.€

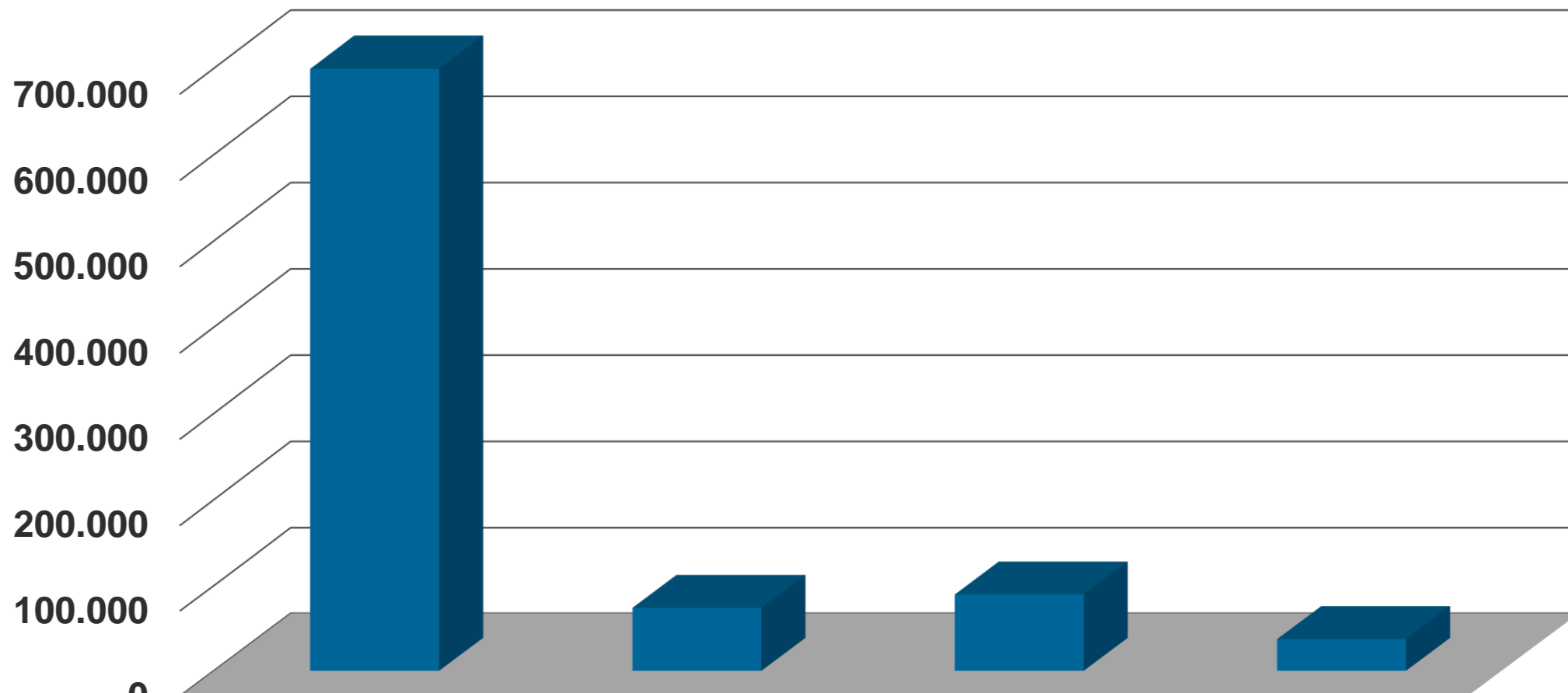


INVESTITIONSKREDITE



ÜBERPLANMÄSSIGE AUSGABEN

In €

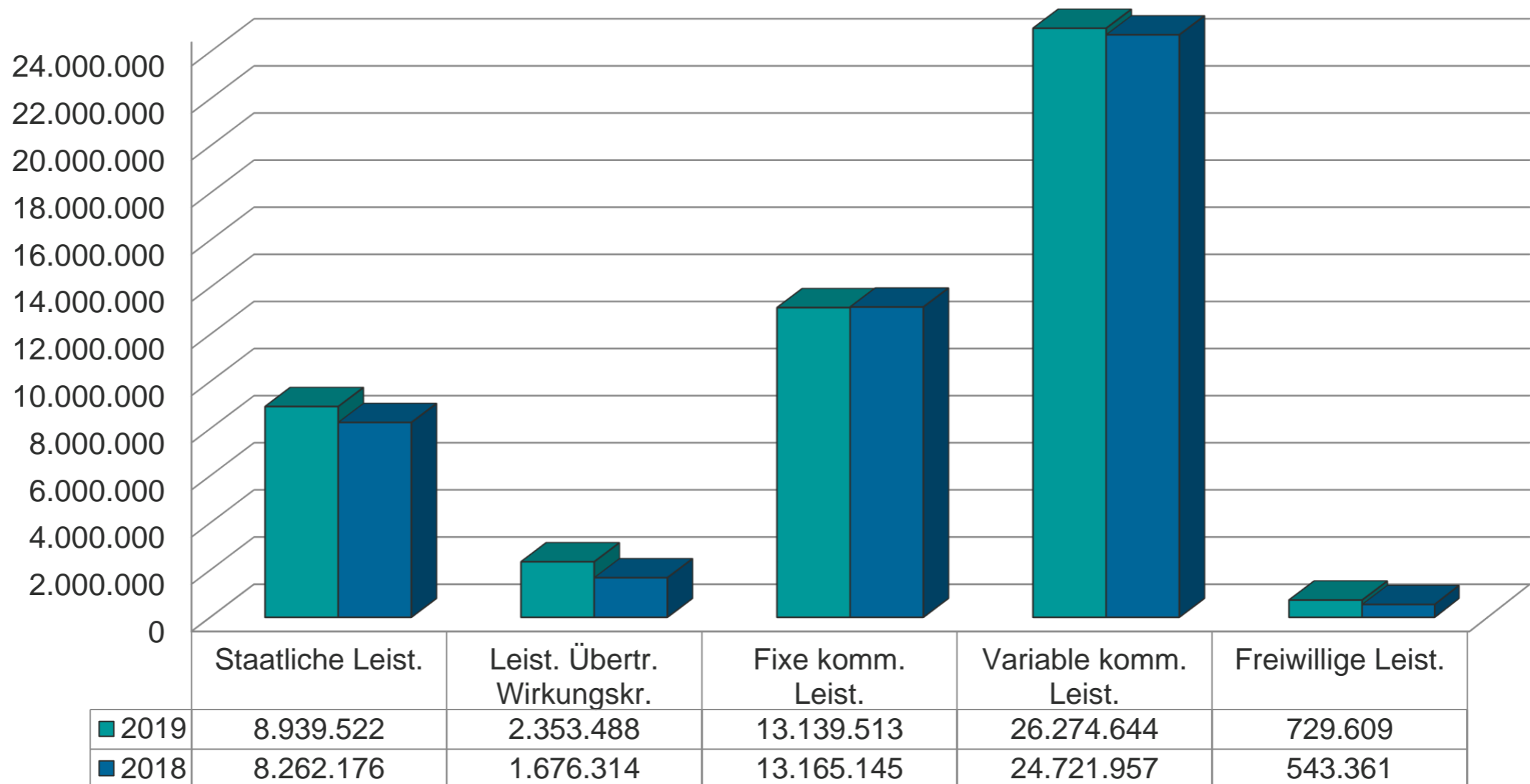


■ Ergebnisrechnung	TeilHH 02 "Sonstige Kosten der Verwaltung"	TeilHH 21 "Amt für Jugend und Familie"	TeilHH 40 "Bauamt"	TeilHH 41 "Tiefbauamt"
	699.631	74.177	89.882	37.301

VOLLKOSTENRECHNUNG

In €

Nach Kategorien



BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag für das Jahr 2019 die überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 900.990,41 € aus der Ergebnisrechnung zu beschließen.
2. Der Jahresabschluss 2019 wird zur Durchführung der örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

